

Inhalt

Einleitung.....	11
1. Die Unterscheidung von Allgemeinheit und Gleichheit	18
1.1. Allgemeinheit	18
1.2. Gleichheit.....	23
1.2.1. Egalitarismus und Glücksegalitarismus.....	26
1.2.2. Gleichheit bei Aristoteles.....	36
2. Die Argumente pro Gleichheit.....	40
2.1. Die Eingemeindungsstrategie	40
2.2. Die Präsomtion für Gleichheit	45
2.2.1. Gleichheit als fundamentaler Rationalitätsstandard.....	48
2.2.2. Gleiches gleich und Ungleiches ungleich.....	50
2.2.3. Moralische Rechtfertigung.....	52
2.2.4. Totalität der Rechtfertigung.....	53
2.2.5. Politische Vereinbarung	55
2.2.6. Einfachheit	57
2.2.7. Ökonomische Kooperation	58
2.2.8. Unsicherheit	59
2.3. Drei generelle Einwände gegen die Präsomtion	62
2.3.1. Leere.....	62
2.3.2. Wer trägt die Beweislast?	64
2.3.3. Tabula rasa.....	69
2.4. Berlins Kuchenteilungsbeispiel.....	71

3. Die Argumente contra Gleichheit	74
3.1. Levelling Down	75
3.2. Verwechslung.....	80
3.3. Genug ist genug.....	87
3.4. Verkürzungseinwände.....	95
3.4.1. Vier Inhumanitätseinwände	102
3.4.2. Ökonomismus	121
3.4.3. Ratschläge der Weisheit.....	148
3.4.4. Besondere Gerechtigkeit.....	151
3.5. Impraktikabilitätseinwände.....	157
3.5.1. Verkennung des Ausmaßes an Kontingenz.....	158
3.5.2. Verteilungsfiligran.....	160
3.6. Falsche Einwände gegen Gleichheit	162
3.6.1. Gleichmacherei.....	163
3.6.2. Verschiebebahnhof.....	164
3.6.3. Moralische Naturkritik.....	165
3.6.4. Neid.....	166
3.6.5. Selbstentfremdung.....	168
4. Warum Gleichheit?.....	170
4.1. Rhetorische Gleichheit	170
4.2. Instrumentelle Gleichheit	175
4.2.1. Gefährdung politischer Autonomie.....	175
4.2.2. Gefährdung individueller Autonomie	177
4.2.3. Gefährdung der Besonderung.....	177
4.2.4. Sozialer Ausschluss.....	178
4.2.5. Entsolidarisierung.....	178
4.3. Gleichheit als Nebenprodukt.....	180
4.4. Gleichheit als Eigenwert	180
4.5. Symbolische Gleichheit	182
4.6. Gleichheit als politische Option.....	183

5. Was ist gerecht?	184
6. Ausblick	194
6.1. Verdienst	196
6.1.1. John Rawls: Verdienst ohne Verdiente	196
6.1.2. Das Surfer-Dilemma	198
6.1.3. Verdienst im Glücksegalitarismus	201
6.1.4. Das puristische Verdienstverständnis	203
6.1.5. Der Verdienstbegriff	205
6.2. Lohn	207
6.2.1. Ökonomische Reziprozität	209
6.2.2. Gesellschaftliche Anerkennung	212
6.2.3. Bedarf	214
6.2.4. Jedem nach seiner Mühe	217
6.2.5. Jedem nach seinem Verdienst	221
6.2.6. Produktivität und positionale Renten	223
Literatur	229